

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 3 (1927-1928)
Heft: 1

Rubrik: Probleme des Lebens : ein moderner Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

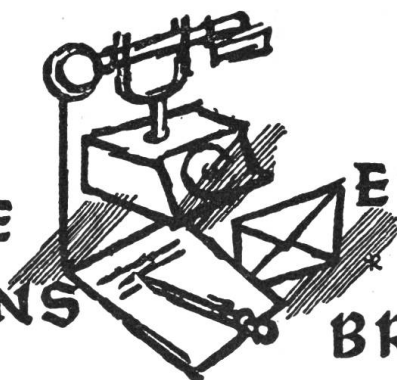
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROBLEME DES LEBENS



EIN MODERNER BRIEFKASTEN

Zu generöse Schwiegereltern. Ich weiss nicht, ob Sie Verständnis für meinen Kummer haben, denn ist es nicht eine angenehme Sache, reiche Schwiegereltern zu haben? Sogar solche, die ihr Geld nicht für sich behalten, sondern ihren Schwiegersohn in reichem Masse davon teilnehmen lassen? Der Haken ist, dass sie nur allzu bereit dazu sind. Das wäre ohne Nachteile, vermute ich, wenn ich selbst in ähnlichen Geldverhältnissen leben würde und diese Zuwendungen also nicht nötig hätte. So wie aber die Lage ist, verhält es sich folgendermassen: Ich verdiene, wie ein sehr gut bezahlter junger Akademiker in einem grossen kaufmännischen Betrieb verdienen kann. Recht anständig, für mich völlig ausreichend, und wie mich eben dünkt, sollte es auch ausreichend für meine Frau sein. Das scheint aber leider nicht der Fall zu sein. Selbstverständlich beklagt sie sich nicht bei meinen Schwiegereltern über meinen zu kleinen Verdienst. Eine solche Taktlosigkeit wäre bei dem Charakter meiner Frau ganz ausgeschlossen. Aber sie ist immer gerne bereit, Geschenke von ihren Eltern, besonders von ihrer Mutter entgegenzunehmen. Zum Beispiel Schmuck, von dem sie doch schon einen ansehnlichen Bestand hat und den ich

ihr herzlich gönne, ja an dem ich selbst meine Freude habe. Ich würde mich über die Schmuckgegenstände nicht ärgern, wenn ich selbst in der Lage wäre, solche Geschenke zu machen. Oder ein neuerer Fall: In meinen Ferien hätten wir ganz aus meinem Geld an einem sehr respektablen Kurort in einem respektablen Hotel die Ferien verbringen können, aber meine Schwiegereltern «schenkten» uns einen Aufenthalt an einem der teuersten Seebäder in einem Luxushotel. Ich war gegen die Annahme des Geschenkes, meine Frau für die Annahme, und natürlich, wie es in solchen Fällen geht, setzte sie ihren Willen durch. Aber meine Ferien waren damit gründlich verdorben. Der neueste Fall ist folgender: Wir bewohnen eine recht schöne und mit allem modernen Komfort ausgestattete 4-Zimmerwohnung. Schön gelegen, im Grünen, was man will. Aber die Mutter meiner Frau redet uns immer dringender davon, dass wir doch ein eigenes Haus haben sollten. Sie würde es uns ja gerne bauen lassen. Auf meine ganz entschiedene Ablehnung schlug mir mein Schwiegervater, der mir in dieser Beziehung wenigstens mehr Verständnis entgegenbringt, vor, das Haus zu bauen, wobei er mir zu einem billigen

KAFFEE HAG

Nur das wirklich Gute vermag sich zu behaupten. Kaffee

Hag ist echter, bester Bohnenkaffee, dem das schädliche

Coffein entzogen wurde. Deshalb hat er sich auch seit

bald 20 Jahren als unentbehrlich erwiesen.

KAFFEE HAG

Zinsfuss Geld vorstrecken würde. Aber es fällt mir sehr schwer, mich auch für dieses indirekte Geschenk zu entschliessen. Wie komme ich dazu, ein Haus zu bauen, das meine gegenwärtigen Mittel übersteigt. Ein Häuslein, wie es von Bernoulli in einer der letzten Nummern beschrieben wurde, auch wenn es doppelt so gross wäre, würde aber meine Schwiegereltern auf das tiefste verletzen, obwohl ich dazu selbst zu normalem Zinsfuss die Mittel durchaus aufbringen könnte.

Ich habe einfach das Gefühl, dass durch diese «Zuwendungen» meiner Schwiegereltern unsere Ehe auf die Länge Schaden leiden könnte. Ist es zuviel verlangt, dass ich von meiner Frau wünsche, dass sie diese Geschenke zurückweist. Ist es wirklich «krasser Egoismus» von meiner Seite, oder kleinlicher Trotz. Meine Frau sagt, es wäre vor allem eine grosse Undankbarkeit und Lieblosigkeit den Eltern gegenüber, die ich einfach nicht von ihr verlangen könnte. Kein Mann könne von der Frau verlangen, dass ihre Eltern beleidige, dadurch, dass sie gutgemeinte Geschenke zurückweise.

Meine Frau hat selbst die Anregung gegeben, Ihnen diese Frage vorzulegen. Wir

bitten Sie, keine Namen und keinen Ort, auch keine Initialen zu nennen.

Antwort: Ist es Ihnen noch nie passiert, das einer Ihrer Gäste darauf bestand, Ihnen ein Telefongespräch zu bezahlen? Oder dass selbst ein guter Bekannter oder Verwandter Ihnen einen Zwanziger in die Hand drückte, wenn Sie ihm mit einer Marke aushalfen?

Es gibt auch Leute, die es nicht ertragen können, wenn ihnen im Tram ein Bekannter die Fahrt bezahlt, oder gar im Café ein kleines Bier.

Diese Eigenschaft scheint mir nicht unter allen Umständen eine Tugend, sondern in vielen Fällen ist es der Ausfluss von Misstrauen den andern gegenüber. Dadurch, dass jemand diese kleinen Geschenke nicht annimmt, drückt er nämlich ohne Worte den Verdacht aus, dass die Betreffenden durch diese Zuwendungen für sich irgendwelchen Vorteil herauschlagen möchten, oder aber, dass ihm daraus Verpflichtungen entstünden, die ihm unangenehm sind, d. h. er fürchtet zu nehmen, damit er nicht geben muss. Aber auch noch ein anderer Grund spricht bei dieser Einstellung sehr oft mit, nämlich eine allzu kleine Selbsteinschät-

Nichts macht, besonders bei einer Dame, einen so unsauberen Eindruck als Mitesser, Pickel und fettglänzende Haut. Warum einen persönlich vernachlässigten Eindruck machen, wenn ein Wattebausch mit „Simi“ befeuchtet und die Hautpartien damit abgerieben, den unschönen Fettglanz verschwinden und Ihre Pickel in wenigen Tagen eintrocknen lässt? Auch für Herren nach dem Rasieren angewendet, wirkt „Simi“ desinfizierend und hautverbessernd. Das echte „Simi“ ist in jeder Apotheke und Drogerie zu Fr. 3 p. Fl. erhältlich. Generaldepot: Steinentorstraße 23, Basel.

Unschädliches Entfettungsmittel. Man kaufe sich in der nächsten Apotheke 4 Beta Fucabohnen, davon nimmt man zwei Wochen hindurch zweimal täglich je eine Bohne nach der Mahlzeit, hernach drei Wochen dreimal täglich je zwei Bohnen nach der Mahlzeit, sodann wiederum zwei Wochen dreimal täglich eine Bohne nach der Mahlzeit. Der Erfolg ist ein überraschender. Der Stuhlgang wird durch diese Bohnen günstig beeinflusst, ohne daß dieselben auf den menschlichen Körper schädlich wirken.

OPAL **STUMPEN UND CIGARREN**
verschaffen angenehme Kerstreuung
MILDES, VOLLES AROMA. *und frohe, gute Gedanken.*



Die Teilnahme der Aussteller bezeugt ihr Interesse für die nationale Wohlfahrt

11^{te} S **SCHWEIZERWOCHE**
SEMAINE SUISSE
ETTIMANA SVIZZERA

15. - 29. Oktober 1927

Beachtet die Schweizerwoche-Schaufenster! Kauft Schweizerwaren! Fördert nationale Wohlfahrt!

Vorzügliche, Hochwertige
**Schreib-
 maschinen-
 PAPIERE**

*Landquart
 Extra Strong*

Grison Mills



ESPERANTO
 DURCHSCHLAG-PAPIER

Die Zigaretten
„Colonial“ Maryland
 gewinnen täglich neue Liebhaber
 50 Cts. per 20 Stück Paket

100—200 FR. NEBENVERDIENST
 verdienen einzelne unserer Vertreter, Haus-
 frauen, Studenten, Beamte durch Gewinnung
 neuer Abonnenten für den Schweizer-Spiegel.
 Verlangen Sie heute noch per Postkarte voll-
 kommen unverbindlich nähere Auskunft. Keine

Erfahrung ist nötig.
Guggenbühl & Huber Verlag
Storchengasse 16, Zürich

ADRESSEN

jeder Art, für Ihren Betrieb liefert Ihnen der
 bekannte Dresdener

Adressen-Verlag G. Müller

DRESDEN-N. 6, Königsbrückerplatz 2

(Bitte auf diese Zeitung Bezug zu nehmen).
 Adressenkatalog mit ca. 6000 Serien kostenlos

zung. Die Abneigung von Geschenken be-
 ruht dann auf der Annahme, dass sich je-
 mand nicht zutraut, dass ihm jemand aus
 reiner Sympathie oder Höflichkeit ein noch
 so kleines Geschenk machen könnte.

Wenn Gott einen fröhlichen Geber lieb
 hat, so bestimmt auch einen fröhlichen Neh-
 mer dessen, was ihm in guten Treuen gege-
 ben wird.

An und für sich ist gar nichts dabei,
 wenn Sie Geschenke von seiten Ihrer offen-
 bar sehr begüterten Schwiegereltern entge-
 nehmen. Wenn Ihren Schwiegereltern
 diese Geschenke Freude machen, so hätten
 Sie nicht nur das Recht, sondern gewisser-
 massen die Pflicht, diese im gleichen Sinne
 anzunehmen, wie sie Ihnen gemacht werden.
 Selbstverständlich kommt es dabei stark
 auf die Persönlichkeit Ihrer Schwiegereltern
 an. Es wäre natürlich möglich, dass die-
 sen Geschenken in der Tat eine gewisse
 Missachtung Ihrerseits entspringt, d. h. dass
 sich dieselben nicht vorstellen können, dass
 Sie mit Ihrem Einkommen ihre Tochter
 glücklich machen können. Solange Sie aber
 dessen sicher sind, dass diese Geschenke
 für Ihre Frau nicht ein wirkliches Bedürfnis
 sind, d. h. dass sie mit Vergnügen auch
 von dem Geld leben würde, das Sie verdie-
 nen, wenn es notwendig wäre, sondern dass
 ihr diese Geschenke nur angenehme Zuga-
 ben sind, gewissermassen ein nicht unum-
 gängliches, aber angenehmes Dessert, dann
 wäre es unserer Ansicht nach ein unberech-
 tigter Egoismus, diese Geschenke abzu-
 lehnen.

Eine rechte Ehe ist ja auch ökonomisch
 eine Einheit. Die Ehe ist in unserer geld-
 wirtschaftlichen Zeit, wo alles nach dem
 Prinzip *Do ut des* geht, eine seltene Oase.
 Mann und Frau sind ja nicht Geschäfts-
 partner, die beide nach der geleisteten Ar-
 beit und nach der geleisteten Einlage ent-
 löhnt werden.

So wie man aber gemeinsam eine even-
 tuelle Notlage erträgt, so sollte man auch
 gemeinsam günstige Schicksalsumstände ent-
 gegennehmen. Wenn der Mann erbt, so erbt
 (nicht rechtlich, aber tatsächlich) die Fami-
 lie, wenn die Frau erbt, erbt auch die Fa-
 milie.

Ihrer Einstellung könnte auch eine gewisse
 Eifersucht auf Ihre Schwiegereltern zu-
 grunde liegen, nämlich dann, wenn Sie das
 Gefühl haben, dass Ihre Frau noch so sehr



Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-
Versicherungsanstalt in Zürich

Einzel-, Reisegepäck-,
Dienstboten-, Haftpflicht-,
Einbruchdiebstahl-, Wasser-
schaden-, Automobil-,
Kasko - Versiche-
rungen

Zum Abschluss von Verträgen empfehlen
sich:

Die Direktion in Zürich, Bleicherweg 19
und ihre Vertreter



The NEW
**Columbia
GRAFONOLA**

der beste Musikapparat für das gute
Haus. Verlangen Sie meine
Drucksachen

„Rena“

J. Kaufmann
Theaterstr. 12, ZÜRICH
Hans Ruckstuhl & Co.
Columbia-Haus
Poststr. 6, ST. GALLEN



Der solide, saugkräftige
Schweizer Staubsauger

Zwei Jahre Garantie
Zahlreiche Referenzen aus
allen Gegenden der Schweiz
Vorführung unverbindlich
in Ihrer Wohnung

RUDOLF SCHMIDLIN & C^{IE}
FABRIK FÜR ELEKTRISCHE SPEZIALAPPARATE
SISSACH

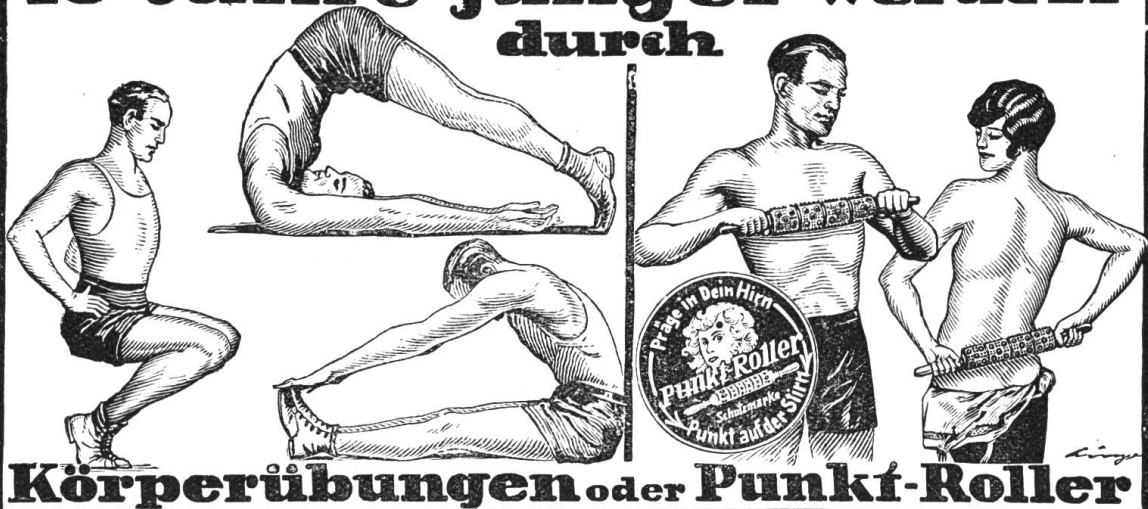
Vertretungen in allen Städten



*Maggi's Suppen, schmackhaft, fein,
Leiten gut die Mahlzeit ein!*

Eine gute Suppe lässt uns die ganze
Mahlzeit besser munden. Maggi's Suppen
erfüllen diese Aufgabe aufs beste!

10 Jahre länger leben 10 Jahre jünger werden durch



Körperübungen oder Punkt-Roller

Wir wissen alle, dass solche Körperübungen täglich nötig sind, um sich gesund, frisch und schlank zu erhalten. — Ein gesunder kräftiger Körper ist die Grundbedingung eines frohen, tatkräftigen Lebens. Ein Mensch, dessen Muskeln schlaff und mit überflüssigem Fett bedeckt sind, ist nur ein halber Mensch; er wird nie zum vollen Genuss des Lebens kommen.

Wer aber hat heute noch die Zeit, täglich 2 Stunden Sport oder Körperübungen zu treiben? Niemand! — Aber 10 Minuten des Morgens oder Abends hat auch der Beschäftigte für die Gesunderhaltung seines Körpers übrig. Und diese 10 Minuten linde Massage mit dem natürlich wirkenden „Punkt-Roller“ ersetzen vollkommen 2 Stunden Sport oder Körperübung.

Der Facharzt Dr. med. Wieler, der die Wirkung des „Punkt-Rollers“ bei zahlreichen Patienten erprobt hat, schreibt: Der „Punkt-Roller“ mit seinen zahlreichen Kautschuk-Saugnapfchen regt den träge gewordenen Blutkreislauf zu neuer, vermehrter Tätigkeit an. Das abgelagerte Fett wird resorbiert. Die Patienten verlieren in verhältnismässig kürzester Zeit ihre unerwünschten Fettdepots. Es wird also das Auftreten unangenehmer, ja gefährlicher Komplikationen verhindert: **Fettherz, allgemeine Herzschwäche, usw.** Bei Patienten, die aus Bequemlichkeit, Scham, Gelegenheitsmangel oder sonstigen Gründen gymnastische Übungen oder Sport nicht treiben können, ist der „Punkt-Roller“ um so mehr zu empfehlen, als 10 Minuten Selbstmassage mit dem Apparat 2 Stunden sportlicher Be-

tätigung voll und ganz ersetzen. Dadurch spart der Vielbeschäftigte Zeit und gibt doch seinem Körper, was dieser mit gutem Recht beanspruchen kann. Mens sana in corpore sano.

Dr. med. W.

Der „Punkt-Roller“ belebt den ermüdeten Blutkreislauf und den so überaus wichtigen Stoffwechsel. In jedes Körperwinkeln wird das Blut gesaugt und schwemmt so Krankheitskeime, Zerfallsprodukte und Fett, die ein träger Blutkreislauf nicht mehr mit sich fortnehmen kann, aus dem Körper durch Niere und Darm hinaus. Und das alles durch nur 10 Minuten tägliche Massage mit dem „Punkt-Roller“. Diese 10 Minuten haben Sie sicher übrig, wenn es gilt, Ihren Körper mit neuer Lebenskraft und Energie zu erfüllen, und die einmalige Ausgabe wird gegenüber dem Zuwachs an Lebensfreude auch kein Hindernis für Sie sein. Besorgen Sie sich den Apparat sofort, und achten Sie auf das Wort „Punkt-Roller“ und auf die Schutzmarke „Punkt auf der Stirn“, da Fälschungen im Handel. Patentiert in den meisten Staaten.

Preise für die Schweiz:

Punktroller Fr. 18.—, Doppel-Punktroller Fr. 23.—

Doppel-Punktroller mit auswechselb. Saugnapfchen Fr. 38.—
Gesichts-Punktroller Fr. 10.—.

J. Möschinger, Basel 15a, Spalenberg 6

Warum gynorin Pebeco?

Weil die Zahnpasta Pebeco die Tätigkeit der Speicheldrüsen fördert, die natürlichste, wirksamste Reinigung der Mundhöhle bewirkt und ein Gefühl der Reinheit und Frische im Munde hinterlässt.

Darum: *Gold' Züßun und Mund
mit Pebeco gynfind!*

Überall erhältlich. Grosse Tube Fr. 2.—, kleine Tube Fr. 1.25

an ihren Eltern hängt, dass Sie unter dieser Neigung zu kurz kommen. Die Feststellung, ob es sich wirklich so verhält, müssen wir Ihnen und Ihrer Frau überlassen.

Die einzige berechtigte Ursache, die Zuwendungen Ihrer Schwiegereltern nicht gerne zu sehen, wäre, wenn Sie mit Recht fürchten, dass Sie durch dieselben in eine Art der Lebensführung hineingedrängt werden, die Ihnen nicht entspricht und die Sie auch für Ihre Frau nicht wünschen können, sagen wir einmal eine zu starke Bindung an käufliche Genüsse und Freuden. Zum Beispiel wäre es ja möglich, dass Sie lieber Ihre Ferien in einem kleinen Berghotel verbringen als in einem Luxusbad, auch wenn Ihnen Ihre Mittel das letztere reichlich gestatteten.

Vielleicht ist Ihnen der Gedanke, ein grosses Haus zu führen, nicht nur unerträglich deshalb, weil Sie das Geld dazu aus eigenen Mitteln nicht haben, sondern weil Sie überhaupt kein grosses Haus führen wollen und eine gewisse Abgeschlossenheit höher einschätzen. Für Sie und Ihre Frau ist deshalb ohne Zweifel wichtig, festzustellen, ob Ihrer Abneigung gegen die Zuwendungen Ihrer Schwiegereltern und dem Wunsche Ihrer Frau, dieselben anzunehmen, nicht eine verschiedene Lebensauffassung zugrunde liegt. Sollten Sie das mit Bestimmtheit verneinen können, so würden wir Ihnen raten, Ihre Abneigung zu bekämpfen. Das Beste wäre dann allerdings, wenn Ihr Schwiegervater Ihnen und Ihrer Frau ein für allemal eine grössere Summe zur Verfügung stellen würde, wie sie ja auch als Mitgift üblich ist, und welche dann viele dieser periodischen Geschenke, z. B. wie dasjenige für die Ferien, unnötig machen würde.

Wenn aber Ihre verschiedene Einstellung ihren Grund in einer verschiedenen Lebensauffassung hat, so wird Ihnen und Ihrer Frau nichts anderes übrigbleiben, als einen Kompromiss zu schliessen. Aber auch in diesem Fall wäre ohne Zweifel in Ihrem Interesse, diese Geschenke nicht periodisch, sondern in Form einer grossen Summe Ihnen zu übermachen. Das wäre dann natürlich die Sache Ihrer Frau, Ihre Schwiegereltern davon zu überzeugen, dass es von ihnen eigennützig wäre, der Freude wegen, die ihnen jedes einzelne Geschenk, das sie geben, macht, das Unabhängigkeitsgefühl ihres Schwiegersohnes zu erschüttern.



haben Sie jetzt doppelt nötig: Die Schäden der Sonnenbestrahlung und der Sommerhitze für die Haut zu reparieren und sie gleichzeitig geschmeidig und widerstandsfähig zu machen gegen die rauen Herbstwinde und den häufigen Temperaturwechsel im Winter

Tuben à Fr. 2.50 u. 1.25 überall erhältlich



Versichere Dein Leben

beim

**Schweizerischen
Lebens-Versicherungs-Verein**

auf Gegen-
seitigkeit

Basel

Gegründet
1876

Billige Prämien
Alle Überschüsse den Versicherten

Die Redaktion bittet höflich, allen Einsendungen Rückantwortporto beizulegen